

## Dresdner Porzellan (Dresden, 14-15 Oct 06)

Karsta Kiss-Haussmann

### CALL FOR PAPERS

Die figürliche Plastik der Meißner Porzellanmodelleure Johann Joachim Kaendler und Gottlieb Kirchner

Symposium aus Anlass ihres 300. Geburtstags

Die Dresdner Porzellansammlung veranstaltet am 14. und 15. Oktober ein Symposium mit dem Titel "Die figürliche Plastik der Meißner Porzellanmodelleure Johann Joachim Kaendler und Gottlieb Kirchner". Der Call for Papers soll interessierten Wissenschaftlern ein Forum bieten, ihre Forschungen öffentlich vorzutragen.

Die Figurenmodelle der Bildhauer Johann Joachim Kaendler (1706 – 1775) und Gottlieb Kirchner (1706 – um 1768) prägten das künstlerische Schaffen der 1710 gegründeten Meißner Porzellanmanufaktur Augusts des Starken. Im Mittelpunkt des Dresdner Symposiums am 14. und 15. Oktober 2006 steht deshalb eine eingehende wissenschaftliche Werkanalyse der beiden Modellmeister.

Kirchner, ab 1727 als Modelleur in Meißen tätig, war der erste maßgebliche Geschirrdesigner und Figurenmodelleur des neuen Werkstoffs Porzellan. Doch fand die Leitung der Porzellanmanufaktur wenig Verständnis für seine unetliche Arbeitsweise. Aus diesem Grund erfolgte seine endgültige Demission bereits im Jahr 1733. Zu Kirchners besten Arbeiten in Meißner Porzellan zählt die lebensnahe Büste des Dresdner Hofnarren Joseph Fröhlich von 1730. Der Modelleur war zudem mit den Entwürfen zahlreicher Tierfiguren für die Einrichtung des Japanische Palais, dem Porzellanschloss des Königs, betraut. Für dieses Unternehmen wurde ab 1731 auch Hofbildhauer Johann Joachim Kaendler verpflichtet. Über die Gestaltung der Meißner Porzellantiere kann ein direkter Vergleich zwischen Kaendler und Kirchner vorgenommen werden, denn die teils lebensgroßen Figuren verdeutlichen beispielhaft Stilauffassung und Gestaltungsweise der beiden Modellmeister.

Kaendler war bis zu seinem Tod im Jahr 1775 für die Meißner Porzellanmanufaktur tätig. Zu seinen bekanntesten figürlichen Schöpfungen gehören neben den genannten Tierplastiken galante Krinolinengruppen und nährisch agierende Komödiantenfiguren, die das prächtige barocke Hofleben

Dresdens in Erinnerung rufen. Das große Standbild König Augusts III. in polnischer Tracht sowie Entwürfe für sein monumentales Reiterdenkmal belegen schließlich Kaendlers Ambition, auch groß dimensionierte Bildwerke in Porzellan zu verwirklichen. Darüber hinaus ist die figürliche Plastik wie die Geschirrproduktion der Meißner Porzellanmanufaktur bis heute untrennbar mit dem Namen Kaendlers verbunden.

---

#### Call for Papers

Symposium der Porzellansammlung, Dresden am 14. und 15. Oktober 2006

Ziel des wissenschaftlichen Symposiums ist die kunsthistorische Würdigung des künstlerischen Schaffens der Modelleure Johann Joachim Kaendler (1706 – 1775) und Gottlieb Kirchner (1706 – um 1768) für die Königliche Porzellanmanufaktur Meißen. Kaendler wie Kirchner waren als ausgebildete Bildhauer Pioniere der künstlerischen Porzellangestaltung.

Zum 300. Geburtstag der beiden Meißner Modellmeister bietet sich eine grundlegende Werkanalyse ihrer Porzellanplastiken an, die bisher von der kunsthistorischen Forschung weitgehend unbeachtet geblieben sind.

Aus diesem Anlass lädt die Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Vortragende aus dem Bereich der Kunst- und Kulturwissenschaften ein, die figürliche Plastik Johann Joachim Kaendlers und Gottlieb Kirchners im Umgang mit dem neuen Werkstoff Porzellan eingehend zu erörtern. So sollen Werk, Gestaltungsweise, Stil und Arbeitsumfeld der beiden Modelleure im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums betrachtet und diskutiert werden.

Erbeten werden wissenschaftliche Beiträge bis zu 30 Minuten Vortragslänge. Die Einsendung der Exposés sollte bis zum 31. März 2006 unter folgenden Adressen erfolgen:

Staatliche Kunstsammlungen Dresden  
Direktion Porzellansammlung  
Sophienstraße  
01067 Dresden

Tel.: 0351-4914612

Fax: 0351-4914629

oder

[ps@skd.smwk.sachsen.de](mailto:ps@skd.smwk.sachsen.de)

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind auf unserer Website unter:

[http://www.skd-dresden.de/de/museen/porzellansammlung/symposium\\_kaendler\\_kirchner.html](http://www.skd-dresden.de/de/museen/porzellansammlung/symposium_kaendler_kirchner.html)

[http://www.skd-dresden.de/de/museen/porzellansammlung/symposium\\_kaendler\\_kirchner/call\\_for\\_papers.html](http://www.skd-dresden.de/de/museen/porzellansammlung/symposium_kaendler_kirchner/call_for_papers.html)

---

Dr. Ulrich Pietsch  
Direktor der Porzellansammlung  
STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN  
Sophienstraße - Zwinger  
01067 Dresden  
Telefon: +49 (03 51) 49 14-6 27  
Fax: +49 (03 51) 49 14-6 29  
E-Mail: [ulrich.pietsch@skd.smwk.sachsen.de](mailto:ulrich.pietsch@skd.smwk.sachsen.de)  
E-Mail: [ps@skd.smwk.sachsen.de](mailto:ps@skd.smwk.sachsen.de)  
Homepage: [www.skd-dresden.de](http://www.skd-dresden.de)

Quellennachweis:

CFP: Dresdner Porzellan (Dresden, 14-15 Oct 06). In: ArtHist.net, 18.01.2006. Letzter Zugriff 03.04.2026.

<https://arthist.net/archive/27902>.